

durchläuft, sodass eigentlich nicht die erste, sondern erst die zweite durchlaufende Antennalquader verdickt ist.

Analdreieck im Hinterflügel des ♂ dreizellig.

Hinterleib des ♂ am Grunde ziemlich stark blasig, der zweite Ring jederseits mit grossem abstehendem, an seinem Hinterrande mit vier hakenförmigen Zähnen besetztem Ohrchen. Obere Analanhänge des ♂ fast so lang wie der 8. und 9. Abdominalring zusammen, am Grunde sehr schmal und drehrund, dann nach innen stark erweitert und abgeflacht, daher wie gestielt, mit fast geradem Aussenrande und hinter dem basalen Viertel beginnend stark gebogenem Innenrande; unterer Analanhang am Grunde dick, dann zum Ende hin verjüngt, mit der stumpfen Spitze nach aufwärts gebogen und nicht völlig halb so lang wie ein oberer Anhang. Hinterleib des ♀ am Grunde nur wenig blasig, das 10. Ventralsegment mit 2 langen divergierenden Spitzen (Analanhänge verletzt).

Bei dem vorliegenden Pärchen ist das ♂ ganz erheblich kleiner als das ♀.

Durch Autopsie habe ich mich nun überzeugen können, dass *Gynacantha idae* Brauer und *Amphiaeschna simplicia* Karsch mit *Heliaeschna* Selys und nicht mit *Amphiaeschna* Selys congenerisch sind. Von *Heliaeschna idae* (Brauer) mit grossem dunklen Flügelfleck liegt mir nur das ♀ vor. *Heliaeschna simplicia* (Karsch) ist von *Heliaeschna fuliginosa* Selys im männlichen Geschlechte durch die Form der am Innenrande ausgeschnittenen oberen Analanhänge, noch kürzeren unteren Analanhang, die grössere Zahl der Zellenreihen zwischen den Gabelarmen des Subnodalsectors und ein noch kürzeres Pterostigma verschieden. Ueber die Unterschiede der Weibchen vergleiche man die Entomologischen Nachrichten, Jahrgang XVIII, 1892, Seite 252.

---

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

### **Locustodeen von Victoria in Kamerun, gesammelt von Herrn Dr. Paul Preuss.**

Zusammengestellt von Dr. F. Karsch.

In der Berliner Entomologischen Zeitschrift Band XXXVI, 1891, habe ich Seite 317—346 eine Uebersicht aller bis 1891 von Herrn Dr. Paul Preuss auf der Barombi-Station in Kamerun gesammelten Locustodeen ver-

öffentlich, welche 57 Arten enthält; weiterhin gab ich in derselben Zeitschrift, Band XXXVII, 1892, Seite 65--78 ein Verzeichniss der von Herrn Dr. Paul Preuss bei Buea im Kamerungebirge erbeuteten Orthopteren, unter denen Seite 73--78 auch 11 Locustodeen enthalten sind; von diesen fehlen 5 Arten in der erstgenannten Uebersicht, nämlich *Gravenreuthia* (n. g.) *saturata* n. sp., ♂, ♀ (Nro. 58), *Eurycorypha stylata* Stål, ♀ (Nro. 59), *Eurycorypha adicra*, n. sp., ♀ (Nro. 60), *Corycus karschi* Krauss, ♂ (Nro. 61) und *Habrocomes lanosus* Karsch, ♂ (Nro. 62). Seither ist nur noch eine einzige, wenige Locustodeen enthaltende Sendung von bei Victoria in Kamerun durch Herrn Dr. Paul Preuss gesammelten Insecten im Museum eingegangen. Von den 6 Locustodeen-Arten dieser Sendung sind 2 bereits in der ersten Uebersicht von der Barombi-Station aufgeführt: *Mustius afzelii* (Stål) und *Cosmoderus erinaceus* (Fairm.), eine andere, *Corycus karschi* Krauss., im zweiten Verzeichnisse von Buea im Gebirge, während die drei übrigen früher von Preuss noch nicht gesendet waren: *Morgenia* n. sp. (Nro. 63), *Eurycorypha ornatipes* Karsch (Nro. 64) und *Polyglochis* n. sp. (Nro. 65), sodass die Zahl der durch Herrn Dr. Paul Preuss in Kamerun gesammelten und von ihm in fast ausnahmslos vorzüglichem Erhaltungszustande dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin überantworteten Locustodeenarten, welche eine seltene Zierde dieser Anstalt bilden, bis jetzt 65 beträgt.

Ich trage hier das Verzeichniss der zuletzt eingegangenen 6 Arten von Victoria nach, welche in je nur einem Exemplare vorliegen:

### Phaneropteridae.

#### 1. *Morgenia melica* nov. spec., ♂.

*Lacte viridis. Elytra ♂ longiora et angustiora, campo tympanali angustiore et multo longiore, quam in specie hamuligera, in elytro dextro immaculato, in elytro sinistro vero macula fusca minore, plicam transversam haud superante, ornato. Tibiae anticae basi inter foramina concolores. Cerci longiores, apice haud clavati, breviter mucronati. ♀ ignota.*

Longitudo corporis . . . .	♂ 25 mill.
„ pronoti . . . .	„ 5,5 „
„ elytri . . . .	„ 36 „
• Latitudo elytri medio . .	„ 8 „
Longitudo femoris antici .	„ 5,5 „
„ „ postici . . . .	„ 20 „

Das einzige mir vorliegende Exemplar dieser der *Morgeniana hamuligera* Karsch ausserordentlich ähnlichen, jedoch unzweifelhaft von ihr verschiedenen Art unterscheidet sich von *hamuligera* durch folgende Charaktere: 1) den Mangel des dunklen Flecks auf der Oberseite der Vorderschienen zwischen den Gehörgruben, 2) die geringere Ausdehnung des dunklen Basalflecks auf dem Tympanalfelde des linken Deckflügels, welcher nur bis zu der Querschwiele reicht und hinten (aussen) gerundet ist, 3) durch rein grüne, nicht gelbgrüne Färbung, 4) durch längere und im Verhältnisse schmälere Deckflügel mit gestreckter, sehr langer vorderer Ulnarader, mit schmalerem und längerem, hinten weniger stark gerundetem Tympanalfelde, und im hinteren Aussenwinkel nicht gerundetem, sondern spitzwinkeligem Speculum des rechten Deckflügels, 5) längere und dünnere, etwas mit der Spitze nach einwärts gebogene und am Ende nicht quer gestutzte Raife. Bei den mir vorliegenden Stücken von *hamuligera* misst der rechte Deckflügel am Ende des 17,5 mill. langen Tympanalfeldes 8 mill., bei *melica* am Ende des 23 mill. langen Tympanalfeldes nur 7 mill.

Nur 1 ♂ von Victoria (Kamerun).

### 2. *Eurycorypha ornatipes* Karsch, ♀.

*Eurycorypha ornatipes* Karsch, Entomologische Nachrichten, XVI, 1890, pag. 260, nro. 5 (♂).

Das noch unbeschriebene ♀ zeigt gleichfalls die für das ♂ von *ornatipes* charakteristische zierliche Zeichnung der Beine und weist folgende Dimensionen auf:

Longitudo corporis . . . . .	♀ 17 mill.
„ pronoti . . . . .	„ 5 „
„ elytri . . . . .	„ 34,5 „
Latitudo elytri medio . . . . .	„ 10,5 „
Longitudo femoris postici . . . . .	„ 15,5 „
„ ovipositoris . . . . .	„ 4 „

Nur 1 ♀ von Victoria (Kamerun).

### Mecopodidae.

#### 3. *Corycus karschi* Krauss.

*Corycus Karschi* Krauss, Zoolog. Jahrb., Abth. System. V, 1890, p. 355, t. 30, f. 3 (♂).

Nur 1 ♂ von Victoria (Kamerun).

### Pseudophyllidae.

#### 4. *Mustius afzelii* (Stål).

*Pseudophyllus Afzelii* Stal, Oefv. K. Vet.-Akad. Förh. 30, 4, 1873 p. 48.



*Mustius Afzelii* Stal, Rec. Orth., 2, 1874, p. 67; Karsch, Berliner Ent. Zeitschr. XXXVI, 1891, p. 81, t. 2, f. 1, 1 a.

Nur 1 ♀ von Victoria (Kamerun).

5. *Polyglochis subulo* nov. spec., ♂.

*Testaceus, fusco varians, pronoto dorso magna parte fusco, antennis pedibusque fusco-annulatis, elytris nigro-maculatis, alis totis infumatis.*

*Pronotum medio margine antico spina valida longissima apice subacuminata suberecta armatum, urea basali adscendente, margine basali utrinque in spinam apice obtusam sat magnam nec non medio in denticulum planum apice acutum producto. Femora antica inferne in margine interiore spinis quatuor, spina basali minutissima, femora intermedia inferne in margine exteriori spinis validissimis quatuor, femora postica inferne in margine exteriori spinis validis sex et insuper spina una vel duabus minoribus basin versus positis armata. Tibiae anticae superne pone foramina muticae, tibiae intermediae superne in margine exteriori spinis duabus compressis lobiformibus, in margine interiore ante medium spinis duabus minus validis instructae, tibiae posticae superne in margine exteriori spinis novem, in margine interiore spinis duodecim sat validis et inter se parum inaequalibus armatae. Elytra apicem femorum posteriorum haud attingentia, speculo ad majorem partem pone marginem posticum elytri producto. Lamina subgenitalis stylis liberis longis instructa. Cerci sat longi et graciles, basi crassiores, subcompressi, pone medium subconstricti, parte tertia apiculi ineurvi, apice subobtusum.*

Longitudo corporis . . . . .	♂	20 mill.
„ pronoti . . . . .	„	5 „
„ elytri . . . . .	„	16,5 „
Latitudo elytri . . . . .	„	5 „
Longitudo femoris antici . . . . .	„	9 „
„ „ intermedii . . . . .	„	7,5 „
„ „ postici . . . . .	„	16 „

Von *Polyglochis peculiaris* Karsch, nach einem einzigen ♀ von Sierra Leone in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn in Stettin beschrieben, unterscheidet sich *Polyglochis subulo* durch den Mangel der Zahnklappen an der Vorderschiencnoberseite unmittelbar hinter den Gehörmuscheln, sowie durch den sehr starken Mitteldorn am Vorderrande des Pronotum; es entzieht sich gänzlich meiner Beurtheilung, ob diese Eigenschaften nur Geschlechtscharaktere sind oder gut geschiedene Arten kennzeichnen, zumal gewisse plastische Bildungen bei den Pseudo-

phylliden aus der *Mormotus*-Gruppe eine recht auffällige, sonst nicht beobachtete Veränderlichkeit aufweisen, indem z. B. bei dem vorliegenden Stücke von *Polyglochis subulo* einmal an der rechten Seite des Rückenschildes des Pronotum auf dem ansteigenden Basaltheile unmittelbar vor dem Seitenzahn ein langer, griffelförmiger aufrechter Zapfen entwickelt ist, welchem links ein nur sehr schwaches Hügelchen entspricht und ausserdem der rechte Mittelschenkel auch an der Aussenseite einen starken spitzen Kniezahn entwickelt zeigt, welcher am linken Mittelschenkel fehlt und auch sonst bei den Arten der *Mormotus*-Gruppe stets stark abgestumpft ist oder gänzlich unentwickelt bleibt.

Nur ein einzelnes ♂ von Victoria (Kamerun).

### Hetrodidae.

#### 6. *Cosmoderus erinaceus* (Fairm.).

*Ephippiger erinaceus* Fairmaire, Archiv. Entomol. p. Thomson, II, 1858, p. 260, tab. 9, f. 1 (♂).

*Cosmoderus erinaceus* Lucas, Ann. Soc. Ent. France (4) VIII, 1868, p. 321–330, t. 8; ibid. Bull. XXIV; Karsch, Berliner Ent. Zeitschr., XXXI, 1887, p. 59.

Ein einzelnes entwickeltes ♀ von Victoria (Kamerun).

---

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

### Verzeichniss der von Herrn Dr. Paul Preuss in Kamerun gesammelten Grillen

zusammengestellt von Dr. F. Karsch.

Durch Herrn Dr. Paul Preuss erhielt das Museum für Naturkunde zu Berlin eine kleine Anzahl Grillen aus Kamerun: von Kribi, von der Barombi-Station und von Victoria, sowie von Buea im Kamerungebirge. Von den 12 Arten gehören 10 den weiter verbreiteten 7 Gattungen *Brachytrypus* Serv., *Gryllus* (L.) Burm., *Scapsipedus* Sauss., *Homoeogryllus* Guér., *Phaeophyllacris* Wlk., *Oecanthus* Serv. und *Heterotrypus* Sauss., eine der anscheinend rein äthiopischen Gattung *Xenogryllus* Bol. an; diese 11 Arten bieten nur insofern entomologisches Interesse, als einige wenige wahrscheinlich neue Arten sich darunter befinden; dagegen ist zoogeographisch wichtig das durch die kleine Grillensammlung des Herrn Dr. Paul Preuss nachgewiesene Vorkommen der merkwürdigen, noch höchst ungenügend bekannten, isoliert stehenden, bis jetzt meines Wissens nur in einem einzigen weiblichen Exemplare auf Ceylon entdeckten Gattung *Pentacentrus* Sauss.